

# Aktivitäten der Kolpingsfamilie Eschweiler

**Monat August 2018**

## **„Exkursion“ Meyer-Werft Papenburg war eine Reise wert.**

Gleich am Anfang des Berichts möchte ich erwähnen, daß diese Reise ein Erfolg wurde haben wir in erster Linie dem Busunternehmen **\*\*euregio tours\*\*** zu verdanken, die speziell nur für die Kolpingsfamilie Eschweiler diese Tour geplant und gefahren hat.

Der tolle Bus (erst ein paar Monate alt) mit all seinen technischen / komfortablen neuen Möglichkeiten u.a. WLAN. Die Pünktlichkeit, der hervorragende Service, ist eine Motivation so etwas in 2019 zu wiederholen.

Aber nun zur eigentlichen Exkursion über deren Verlauf ich nun berichten möchte. War es Anfangs bei der Programmvorstellung Meyer-Werft zunächst ein zögerliches anmelden der Teilnehmer. So mussten wir nach der 2. Ausschreibung schon Absagen erteilen. Morgens um 6:00 Uhr wurde am Talbahnhof gestartet, eine Zeit, die für die meisten Ruheständler gewöhnungsbedürftig ist, aber man wurde letztendlich mit schönen, unvergessenen Eindrücken belohnt. Pünktlich und entspannt, kamen wir in Papenburg am Treffpunkt Zeitspeicher an, um uns hier mit unserer Gästebetreuerin Frau Römer zu treffen. Schon auf der Hinfahrt zum Firmengelände der Meyer-Werft bekamen wir die ersten Erläuterungen auf angenehme, lockere norddeutsche Art und Weise mit „Moin“ vermittelt. Es ist ein atemberaubender Anblick, das größte überdachte Baudock der Welt mit 504 Meter Länge, 125 Meter breite und 75 Meter Höhe zu sehen, welches über das zweitgrößte Tor der Welt verfügt.



**Innenansicht des größten Baudocks der Welt**

Die Werft wurde am 28. Januar 1795 als Holzschiffswerft gegründet. Das Unternehmen befindet sich in 7. Generation im Besitz der Familie Meyer und hat derzeit 3400 Mitarbeiter.

In Papenburg gab es bis 1920 etwa zwanzig Werften. Nur die Meyer Werft überlebte bis ins 21. Jahrhundert, unter anderem weil das Unternehmen bereits 1872 auf Initiative von Joseph L. Meyer mit dem Bau von Stahlrumpfschiffen mit Dampfmaschinenantrieb begann.

Seit ihrer Gründung bis in die 1980er Jahre befand sich die Meyer Werft in der Papenburger Stadtmitte. Vor allem durch Platzmangel aufgrund stetig wachsender Neubauten war die Werft gezwungen, ihren Sitz an den heutigen Standort im Außenhafen direkt an der Ems zu verlagern. Auf dem ehemaligen Gelände befindet sich heute das Kulturzentrum Forum Alte Werft.

Rund 250.000 Besucher nutzen jährlich die Gelegenheit, den Werftarbeitern „über die Schulter“ zu schauen. Das sind fast siebenmal so viele Menschen, wie Papenburg Einwohner zählt, so Frau Römer.



**Eingang zum Besucherzentrum**

Den Besuchern der Meyer-Werft erwartet im Besucherzentrum eine einzigartige Erlebniswelt.

Auf einer Fläche von 3500qm mit insgesamt 9 Ausstellungsbereichen wird moderner Schiffbau und Kreuzfahrt inszeniert. Auch als die Frage von einem Kolpingsmitglied gestellt wurde, befürchte man nicht das dieser Boom ein Ende nimmt, wurde dies von der Gästebetreuerin ganz klar verneint. Das Geschäft mit den Schiffen und auch den Werftbesuchern dürfte so schnell nicht abflauen. Seit etlichen Jahren boomt die Branche, zuletzt wurden für das Jahr 2017 weltweit 26 Millionen Kreuzfahrtgäste gezählt. Allein bei der Meyer-Werft sind die Auftragsbücher bis Ende 2023 voll.

Gerade wird in der Meyer-Werft die „Aida Nova“ fertiggestellt – der weltweit erste Kreuzfahrtrieme, der komplett mit Flüssigerdgas fahren kann, kostet 800 Millionen Euro.



Foto: Frank Behling --Kreuzfahrtschiff Aidanova--

Die „Aidanova“ wurde in der Nacht vom 21.08.auf 22.08.2018 bei der Meyer Meyer ausgedockt. Sie ist das erste Kreuzfahrtschiff mit LNG-Antrieb. LNG= Liquefied Natural Gas ist langfristig kosten-effizient und umweltschonend.

Bisher wurden 45 Luxusliner für Kunden aus aller Welt seit 1985 in den Papenburger Werft Hallen gebaut, darunter Disney-Dampfer oder die imposante „Quantum of the Seas“ mit Aussichtsgondel, Autoscooter und Fallschirmsimulator an Bord.

Die Filme und Vorträge waren kurz und informativ. Es gab auf diesem Rundgang auch viel zu sehen. Unter anderem Schiffsmodelle im Maßstab 1:100 in Acrylvitrinen. Zu den einzelnen Abläufen gab es immer wieder Erklärungen. Von der Planung bis zur Bauphase und zur endgültigen Fertigstellung dauert es ca. 36 Monate. Die Dimensionen der Hallen sind einfach gigantisch. Kein Bild kann etwas von dem wiedergeben wie es tatsächlich ist! Auch für die nicht Technik versierten unter uns brachte Frau Römer die Erklärungen sehr verständlich rüber.

Nach dieser zweistündigen Führung ging es zum Wirtshaus zum Zeitspeicher, denn nun hatten wir eine Pause inkl. Mittagessen verdient.

Nach dem Essen war Freizeit eingeplant. In unmittelbarer Nähe des Wirtshauses liegt der Hauptkanal der Stadt Papenburg und die wohl schönste Flaniermeile des Nordens. Hier ankern Schiffe mitten in der Fußgängerzone und so manches Foto wurde gemacht.



Schiff in der Fußgängerzone



Brücke über dem Hauptkanal

Ein so ereignisreicher Tag mit vielen, schönen Impressionen ging viel zu schnell zu Ende und die Heimfahrt musste an getreten werden, aber nicht ohne noch ein Gruppenbild als Erinnerung zu machen.



Exkursion Teilnehmer Meyer - Werft

Herbert Engels